

Der Kreis Unna

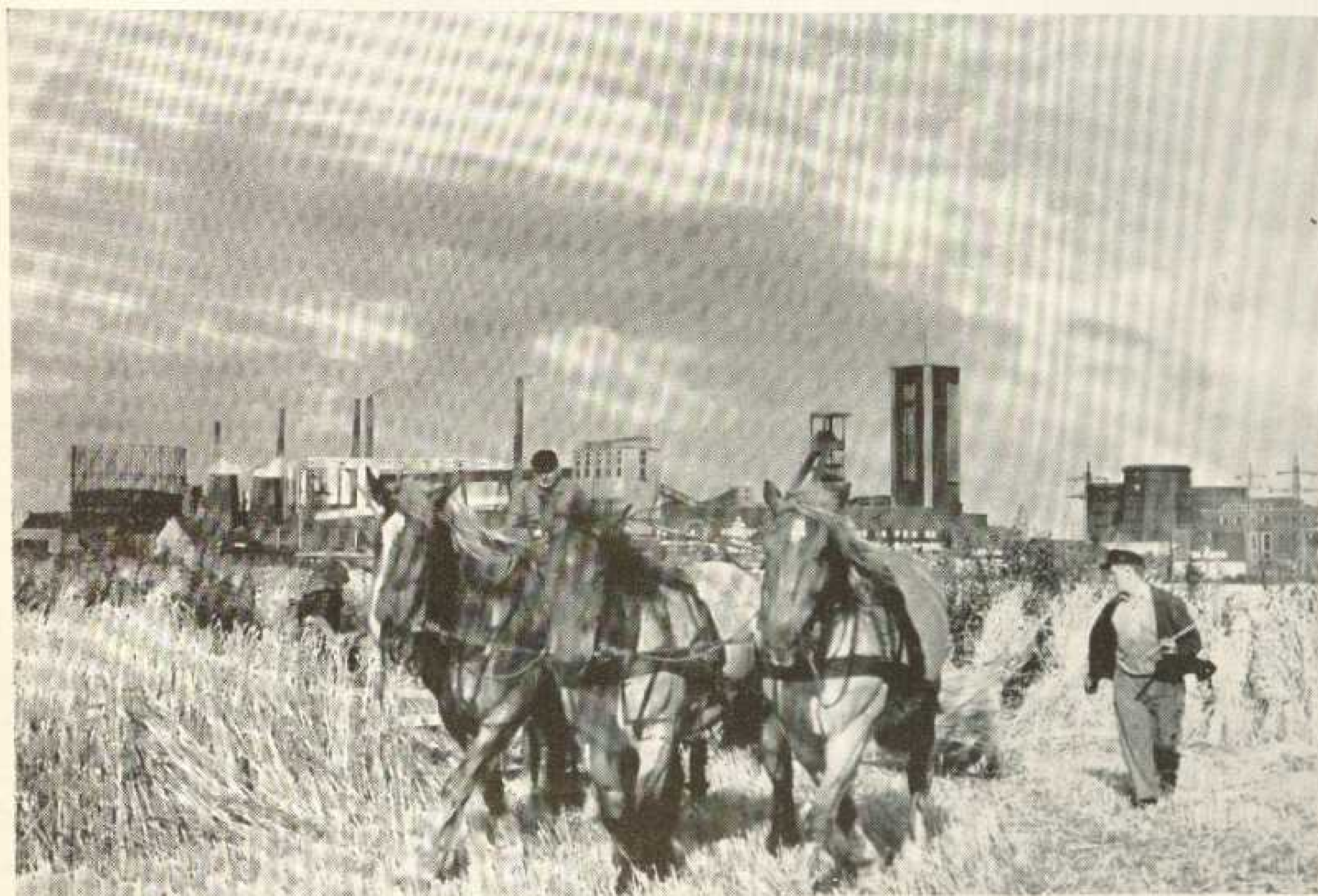
in Vergangenheit und Gegenwart

Dargestellt von Heinr. Henkelmann, Rektor a. D., Unna

A. Geographische und wirtschaftliche Struktur

Als Land zwischen Ruhr und Lippe im Süden und Norden als Grenzflüsse, zwischen der industriereichen Großstadt Dortmund im Westen und dem vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Kreis Soest im Osten, trägt der Kreis Unna Übergangscharakter, nicht nur in wirtschaftlicher, sondern

Während im Lippetal kleinere Waldstücke, Wiesen und Weiden einzelne Bauernhöfe umgeben, erkennt man beim sanften Anstieg auf die Hügellandschaft den Wechsel im Vegetationsbild; an Stelle der Wiesen und Weiden tritt Ackerland auf mit tonigem Kleiboden, einem Verwitterungsprodukt des Emschermergels. Noch herrscht der Einzelhof vor, aber auch geschlossene Ortschaften treten auf: Nord-



Landwirtschaft und Industrie in enger Verbundenheit im Kreise

auch in geographischer Hinsicht. In ihm reichen sich Industrie und Landwirtschaft, auslaufendes münsterisches Flachland und die Bodenwellen der Haar als Übergang zu den Bergen des Sauerlandes die Hand. Diese Grenzlage des Kreises macht sich in allen Elementen bemerkbar, die seine Natur, seine Wirtschaft, seine politische Entwicklung bestimmen.

Mit der münsterischen Kreidebucht hat der Kreis den besonderen Flachlandcharakter dieses Gebietes gemeinsam, jedoch hat er Höhendifferenzen bis zu 90 m und dadurch die Fläche den leicht welligen Charakter. Wer eine Nord-Süd-Wanderung durch den Kreis unternimmt, durchschreitet sechs verschiedene natürliche Landschaften:

1. das Lippetal,
2. die Hügellandschaft Kamen—Bönen—Rhynern,
3. das Hellwegtal,
4. die nördliche Haarstrangabdachung,
5. den Haarstrangkamm,
6. den südlichen Haarstrangabfall zur Ruhr.

und Süddinker, Wambeln, Rhynern, Freiske, Oster- und Westerbönen, Lerche, Overberge, Bergkamen, Weddinghofen. Im Hellwegtal ändert sich abermals das Landschaftsbild, wieder sind Wiesen und Weiden mit einzelnen Waldparzellen vorherrschend. Nur wenige dörfliche Anlagen sind im eigentlichen Hellwegtal zu finden: Wasserkurl, Afferde, Heeren-Werve. Die ganze südliche Hälfte des Hellwegtales ist das alte Markenland der größeren Hellwegdörfer von Massen bis Hemmerde.

Die nördliche Haarstrangabdachung setzt mit einem deutlichen Geländeknick an. Hier prägt das Ackerland das Landschaftsbild. Vom Haarstrangkamm aus nehmen viele kleine Bäche ihren Lauf, die den Kamm in viele kleine Tälchen zerschneiden, die nach der Ruhr hin im harten Karbonsandstein oft steilwandige 5—6 m tiefe Schluchten bilden. In kesselartigen Erweiterungen dieser Bachtäler liegen geschützt die Haufendörfer Billmerich, Bausenhagen, Frömern, Kessebüren und Ostbüren. Hengsen und Opherdicke dagegen haben Höhenlage. Zu den Dörfern Strick-